

# Stammdatenverteilung (Personalwirtschaft)



HELP.CABFAALEHR

Release 4.6C



## Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft<sup>®</sup>, WINDOWS<sup>®</sup>, NT<sup>®</sup>, EXCEL<sup>®</sup>, Word<sup>®</sup>, PowerPoint<sup>®</sup> und SQL Server<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM<sup>®</sup>, DB2<sup>®</sup>, OS/2<sup>®</sup>, DB2/6000<sup>®</sup>, Parallel Sysplex<sup>®</sup>, MVS/ESA<sup>®</sup>, RS/6000<sup>®</sup>, AIX<sup>®</sup>, S/390<sup>®</sup>, AS/400<sup>®</sup>, OS/390<sup>®</sup> und OS/400<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX<sup>®</sup>-OnLine for SAP und Informix<sup>®</sup> Dynamic Server<sup>™</sup> sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX<sup>®</sup>, X/Open<sup>®</sup>, OSF/1<sup>®</sup> und Motif<sup>®</sup> sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C<sup>®</sup>, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT<sup>®</sup> ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

## Symbole

| Symbol  | Bedeutung  |
|---|------------|
|  | Achtung    |
|  | Beispiel   |
|  | Empfehlung |
|  | Hinweis    |
|  | Syntax     |
|  | Tip        |

## Inhalt

|  |          |
|--|----------|
| <b>Stammdatenverteilung (Personalwirtschaft)</b> ..... | <b>5</b> |
| Verteiltes Organisationsmanagement.....                | 7        |
| Ablauf des Verteilten Organisationsmanagements.....    | 10       |
| Originalsystem von Objekten wechseln.....              | 12       |
| Verteilte HR-Stammdaten.....                           | 13       |
| Ablauf Verteilte HR-Stammdaten.....                    | 15       |

## Stammdatenverteilung (Personalwirtschaft)

### Verwendung

Sie können Stammdaten aus der Personalwirtschaft (Organisationsdaten, Personalstammdaten) zwischen verschiedenen Systemen verteilen.

### Funktionsumfang

Ein Infotyp wird komplett mit allen Feldern verteilt.

Einträge in der Tabelle T77TR sperren Objekte im Zielsystem gegen Import.

Im Insert Modus (Komplettverteilung) werden die Objekte komplett transportiert.

Im Update Modus (Änderungszeiger) werden im Zielsystem die transportierten Daten komplett ersetzt.

Objekttypen und Infotypen können durch Filter weiter eingeschränkt werden. Für die tatsächlich benötigten Objekttypen sollte ein Filter definiert werden.

### Verteilbare Personalstammdaten

Um Personalstammdaten zu verteilen, müssen im Verteilungsmodell zum Nachrichtentyp HRMD\_A verschiedene Filtertypen gepflegt werden.

Dem Nachrichtentyp HRMD\_A muß ein Filterobjekt des Typs Objekttyp und der Wert P zugeordnet werden.

Für die zu verteilenden Infotypen muß dem Nachrichtentyp HRMD\_A für jeden Infotyp ein Filterobjekt des Typs Infotyp und die Infotyp-Nummer als Wert zugeordnet sein.

Es können alle im Nicht-HR-System benötigten Infotypen der Standardszenarios verteilt werden.



Infotypen für wichtige Anwendungsfälle im Zielsystem:

- Zur Verprobung der Personalnummer gegen den Personalstamm (Existenzprüfung) müssen der Objekttyp P und die Infotypen 0000, 0001, 0002 und 0003 verteilt werden.
- Zum Generieren von Kreditoren im FI müssen der Objekttyp P und die Infotypen 0000, 0001, 0002, 0003, 0006, 0009 und 0017 verteilt werden.
- Zur Identifikation des Vertriebsbeauftragten müssen der Objekttyp P und die Infotypen 0000, 0001, 0002, 0003, 0006, und 0900 verteilt werden.

### Verteilbare Organisationsdaten

Es werden alle Objekttypen (außer X\*; zu TS, T, WF, WS und RY siehe weiter unten) des *Organisationsmanagements* verteilt.

Es können alle Infotypen aus dem *Organisationsmanagement* (mit Ausnahme der Rollen und des Workflows) verteilt werden.

---

**Stammdatenverteilung (Personalwirtschaft)****Einschränkungen**

Für die Personalwirtschaftsdaten gibt es genau ein zentrales Personalwirtschafts-R/3-System, in dem alle Personalwirtschafts-Komponenten integriert sind. Im Empfängersystem dürfen die Personalstamm- und Organisationsdaten nicht geändert werden. Das kann beispielsweise durch Profile mit Leseberechtigung gewährleistet werden.

Die Daten im Empfängersystem werden unter derselben Planvariante angelegt wie im Sendesystem.

Falls im Empfängersystem weitere HR-Stammdaten gepflegt werden sollen, ist darauf zu achten, daß die Nummernkreisintervalle unterschiedlich zu denen im Sendesystem sind.

Aufgaben und Zuständigkeiten werden nicht verteilt, die Verknüpfung (1001) zu diesen Objekttypen kann verteilt werden.

Lokale Verknüpfungen des *Organisationsmanagements* im Zielsystem bleiben im Update Modus erhalten.

Wird ein Objekt ohne aktivierte Änderungszeiger gelöscht, muß es im Zielsystem auch manuell gelöscht werden.

Das Sichern der Daten wird ohne Dialogprüfung im Zielsystem durchgeführt.

Texte zu Personalstamm-Infotypen werden nicht verteilt.

Für die Verteilung von Personalstamm-Infotypen muß sichergestellt sein, daß mindestens die Infotypen 0000, 0001, 0002, 0003 verteilt werden. Infotyp 0003 wird über die Änderungszeiger nur verteilt, falls er in Kombination mit einem der weiteren unterstützten Personalstamm-Infotypen geändert wurde.

## Verteiltes Organisationsmanagement

### Verwendung

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen mit mehreren R/3-Systemen arbeiten, kann es notwendig sein, die im *Organisationsmanagement* angelegte Aufbauorganisation (d.h. ihre Bestandteile: Organisationsobjekte, Verknüpfungen und Infotypen) in mehr als einem dieser Systeme pflegen zu können. Denkbar sind etwa folgende Szenarien:

- Sie legen in einem zentralen HR-System Ihre Aufbauorganisation in seiner Grundstruktur an. In weiteren HR-Systemen soll diese Aufbauorganisation lokal bearbeitet und ggf. erweitert werden. Evtl. sollen diese Änderungen im zentralen System übernommen werden.
- Sie legen in einem HR-System Ihre Aufbauorganisation an und pflegen Sie dort im laufenden Betrieb. In einem gleichberechtigten AC-System wird diese Aufbauorganisation verwendet, um mit Hilfe von CO-Strukturen (z.B. Kostenstellenstruktur) eine Unternehmenshierarchie abzubilden. In diesem zweiten System muß dazu die bestehende Aufbauorganisation ergänzt werden. Evtl. sollen diese Änderungen auch im HR-System übernommen werden.

### Integration

#### Funktionen in beiden beteiligten Systemen

Mit folgenden Funktionen können Objekte gemäß solcher Szenarien verteilt werden:

- Um Mehrfachpflege in mehreren Systemen zu vermeiden, sind Organisationsobjekte, Verknüpfungen, Infotypen bzw. Aufbauorganisationen als Ganzes so replizierbar, daß sie als Original und Replikat vorliegen.
- Um Original und Replikat unterscheiden zu können, wird für jedes Organisationsobjekt festgelegt, in welchem System das Original und damit die betriebswirtschaftliche Verantwortung (d.h. Pflegeberechtigung) liegt.
- In einem System ist die Verknüpfung zwischen Replikat (dessen Original in einem anderen System liegt) und Original möglich.
- Je nach Szenario kann es notwendig sein, daß die Verantwortung für ein Objekt von einem System in ein anderes System wechselt. Das Original eines Objektes kann deshalb [umziehen \[Seite 12\]](#).

### Datenfluß



**Verteiltes Organisationsmanagement****Verknüpfungen (Infotyp 1001) zwischen Replikaten**

- Eine Verknüpfung zwischen zwei Replikaten kann lokal beliebig gepflegt werden und wird als Replikat behandelt.
- Es werden keine Änderungszeiger geschrieben und deshalb keine Änderungen verteilt. Replizierte Verknüpfungen können im Insert- oder Update-Modus in weitere Systeme verteilt werden, nicht aber die Originale überschreiben. Im Zielsystem werden die Verknüpfungen als Replikate behandelt.

**Verknüpfungen (Infotyp 1001) zwischen einem Original und einem Replik**

- Eine Verknüpfung zwischen einem Original und einem Replik wird zunächst in ihre Verknüpfungsrichtungen aufgelöst. Im Customizing definieren Sie, welche Verknüpfungsrichtung zum Original gehört.
- Eine Verknüpfungsrichtung, die zum Original gehört, kann beliebig gepflegt werden und wird als Original behandelt. Es werden Änderungszeiger geschrieben und die Änderungen entsprechend verteilt. Im Zielsystem wird die gegenläufige Verknüpfungsrichtung nachgezogen.
- Eine Verknüpfungsrichtung, die nicht zum Original gehört, kann lokal beliebig gepflegt werden. Es werden keine Änderungszeiger geschrieben und deshalb keine Änderungen verteilt.

**Aktivitäten**

Siehe [Ablauf des Verteilten Organisationsmanagements \[Seite 10\]](#)

## Ablauf des Verteilten Organisationsmanagements

# Ablauf des Verteilten Organisationsmanagements

## Einsatzmöglichkeiten

Diese Ablaufbeschreibung bezieht sich auf das [Verteilte Organisationsmanagement \[Seite 7\]](#).

## Voraussetzungen

### Customizing

Um Objekte des *Organisationsmanagements* verteilen zu können, muß im Customizing

- das Verteilungsmodell entsprechend gepflegt sein
  - Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Geschäftsprozesse modellieren und implementieren* → *Verteilungsmodell pflegen und Sichten verteilen*
- das Verteilte Organisationsmanagement eingerichtet sein
  - Sie aktivieren das Verteilte Organisationsmanagement
  - Sie legen für bereits existierende Objekte das Originalsystem fest
  - Sie legen für Verknüpfungsrichtungen, fest ob sie zum jeweiligen Originalobjekt gehören.
  - Sie aktivieren/deaktivieren informierende Popups.

Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Geschäftsprozesse modellieren und implementieren* → *Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren* → *Personalwirtschaft* → *Stammdatenverteilung* → *Verteiltes Organisationsmanagement einrichten*

Falls gewünscht, kann in den Transaktionen des *Organisationsmanagements* das Originalsystem eines Objektes zur Anzeige angeboten werden. Fügen Sie dazu die Spalte ALE\_ORIGSYSTEM in die gewünschten Arraytypes ein.

Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Personalmanagement* → *Organisationsmanagement* → *Hierarchieframework* → *Spaltenframework*.

## Ablauf

1. Sie legen wie gewohnt Objekte als Original im gewünschten System an und/oder bearbeiten diese bei Bedarf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Organisationsmanagement \[Extern\]](#).
2. Sie führen die Verteilung durch.
  - Automatisches Verteilen

Im laufenden Betrieb werden Änderungen an Originalen, die durch Änderungszeiger angestoßen werden, über regelmäßige Jobs verteilt.

Jobs definieren Sie über *System* → *Dienste* → *Jobs* → *Jobs definieren*. Siehe dazu: [Hintergrundjobs einplanen \[Extern\]](#)

**Ablauf des Verteilten Organisationsmanagements**

Über *Werkzeuge* → *ALE* → *ALE-Administration* → *Dienste* → *Änderungszeiger* → *Auswerten* erzeugen Sie Idocs für den Nachrichtentyp **HRMD\_A**.

– Verteilen im Update-Modus

Sie können mit dem Update-Modus Veränderungen an Infotypen unabhängig von Änderungszeigern in ein Zielsystem verteilen. Dort existierende replizierte oder lokal gepflegte Infotypen, die im Sendesystem nicht verändert wurden, bleiben erhalten.

Wählen Sie dazu *Werkzeuge* → *ALE* → *Stammdatenverteilung* → *Personal* → *Organisations- und Stammdaten* → *Senden*. Weitere Informationen finden Sie dort über *Hilfe* → *Hilfe zur Anwendung*.

– Verteilen im Insert-Modus

Sie können mit dem Insert-Modus ein ganzes Objekt (Infotyp 1000 zuzüglich aller Infotypen) replizieren. Wenn es im Zielsystem bereits ein Replikat des Objektes gibt, wird dieses zunächst vollständig, d.h. mit allen dort vorhandenen Infotypen gelöscht. Lokal gepflegte Infotypen gehen dabei verloren.

Wählen Sie dazu *Werkzeuge* → *ALE* → *Stammdatenverteilung* → *Personal* → *Organisations- und Stammdaten* → *Senden*. Weitere Informationen finden Sie dort über *Hilfe* → *Hilfe zur Anwendung*.

– Erstmalige Verteilung

Bei erstmaliger Verteilung liegen im Zielsystem noch keine Objekte bzw. Verknüpfungen vor. Sie können die Objekte/Verknüpfungen im Insert- oder auch im Update-Modus verteilen. Im Zielsystem werden sie als Replikat angelegt.

3. Überprüfen Sie bei Bedarf mit dem Report **RHALEORIGLIST**, welche Systeme für die einzelnen Objekte jeweils als Originalsystem festgelegt sind.

## Ergebnis

Gemäß Ihren Einstellungen sind die betroffenen Objekte in das jeweilige Zielsystem verteilt worden.

---

**Originalsystem von Objekten wechseln**

## Originalsystem von Objekten wechseln

### Verwendung

Im Szenario [Verteiltes Organisationsmanagement \[Seite 7\]](#) ist es für jedes Organisationsobjekt notwendig festzulegen, welches System sein Originalsystem ist. Diese Festlegung des Originalsystems kann geändert werden, d.h. für ein Objekt kann ein neues Originalsystem festgelegt werden.

### Voraussetzungen

Für das betreffende Objekt ist bereits ein Originalsystem festgelegt. Sie können dies bei Bedarf mit dem Report RHALEORIGLIST überprüfen.

### Funktionsumfang

- Mit BAPI\_ORGMMASTER\_SAVE\_ORIG\_MULT wird die Festlegung eines Originalsystems für ein Objekt geändert. Das neue Originalsystem übernimmt die betriebswirtschaftliche Verantwortung für die gesamte Historie des Objekts.
- Bei einer Änderung des Originalsystems wird in der Tabelle HRMDORIGIN die Historie der Originalsysteme des Originals festgehalten.

### Aktivitäten

1. Sie starten den Report RHALEORGMOVE.
2. Folgen Sie den Anweisungen unter *Hilfe* → *Hilfe zur Anwendung*.

## Verteilte HR-Stammdaten

### Verwendung

Das Szenario "Verteilte HR-Stammdaten" ermöglicht, die Komponenten *Organisationsmanagement* und *Personaladministration* in getrennten HR-Systemen und gleichzeitig integriert einzusetzen.

Dabei wird

- in einem **globalen HR-System** (corporate system) mit der Komponente *Organisationsmanagement* eine Aufbauorganisation gepflegt
- diese Aufbauorganisation in ein oder mehrere **regionale HR-Systeme** (operational systems) repliziert
- in diesen regionalen Systemen die Komponente *Personaladministration* (sowie die Komponenten *Personalbeschaffung* und *Personalabrechnung*) eingesetzt und dort die Personen mit den Planstellen der Aufbauorganisation verknüpft
- die Personalstammdaten der *Personaladministration* aus den globalen Systemen in das globale System repliziert

### Integration

Mit folgenden Funktionen können Objekte des *Organisationsmanagements*, der *Personaladministration* sowie der *Personalbeschaffung* verteilt und in den verschiedenen Systemen konsistent gehalten werden:

#### Funktionen im globalen System

- Es wird die Aufbauorganisation mit Organisationseinheiten (Objektyp O), Planstellen (Objektyp S) und Stellen (Objektyp C) angelegt und gepflegt - das globale System ist damit das Originalsystem dieser Objekte und trägt für sie die betriebswirtschaftliche Verantwortung.
- Die Daten werden in die regionalen Systeme verteilt.
- Für Organisationseinheiten, Planstellen und Stellen, deren Originalsystem das globale System ist, werden bei jeder Datenänderung Änderungszeiger geschrieben, um diese Änderungen in die regionalen Systeme zu replizieren.

**Siehe auch:** [Verteiltes Organisationsmanagement \[Seite 7\]](#)

#### Funktionen in den regionalen Systemen

- Es werden Personen (Objektyp P) und Bewerber (Objektyp AP) angelegt und gepflegt - das jeweilige regionale System ist damit das Originalsystem dieser Objekte und trägt für sie die betriebswirtschaftliche Verantwortung.
- Die Aufbauorganisation liegt als Replikat aus dem globalen System vor.
- Es werden Verknüpfungen zwischen Personen und (replizierten) Planstellen angelegt und gepflegt.
- Die Daten (Personen, Bewerber und Verknüpfungen) werden in das globale System repliziert.

### Verteilte HR-Stammdaten

- Für Personen und Bewerber, deren Originalsystem eines der regionalen Systeme ist, werden bei jeder Datenänderung Änderungszeiger geschrieben, um diese Änderungen in das globale System zu replizieren.
- Für Verknüpfungen zwischen Personen und Planstellen, deren Originalsystem eines der regionalen Systeme ist, werden bei jeder Datenänderung Änderungszeiger geschrieben, um diese Änderungen in das globale System zu replizieren.
- Weitere HR-Funktionalität (z.B. *Personalabrechnung*) wird genutzt.
- Die Integration im ALE-Eingang erfolgt automatisch, so daß auf den Einsatz der Reports RHINTE10 und RHINTE30 verzichtet werden kann.

### Funktionen in allen Systemen

- Für bereits existierende Objekte kann das Originalsystem festgelegt werden.

### Datenfluß

Zum Datenfluß der Replikation von Objekten und Verknüpfungen siehe unter [Verteiltes Organisationsmanagement \[Seite 7\]](#) im Abschnitt **Datenfluß**.

### Einschränkungen

- Die Verlagerung (Umzug) des Originals eines Mitarbeiters bzw. eines Bewerbers in ein anderes System ist nicht möglich.
- Zwischen den verschiedenen regionalen Systemen gibt es keine Querverbindung.
- Die Übernahme eines Bewerbers in die *Personaladministration* kann nur im jeweiligen Originalsystem der Bewerberdaten erfolgen.
- Die Verbindung zweier Personalnummern eines Mitarbeiters mit Hilfe einer Referenzpersonalnummer kann nur innerhalb eines Systems und nicht über Systemgrenzen hinweg erfolgen.
- Die gesamte HR-Funktionalität (außer *Organisationsmanagement*) muß jeweils in einem regionalen System liegen. Eine Aufteilung auf verschiedene System und die Verteilung der Daten ist nicht möglich.
- Im globalen System sollte der *Manager's Desktop* nur im Anzeigemodus verwendet werden.

### Aktivitäten

Siehe [Ablauf Verteilte HR-Stammdaten \[Seite 15\]](#)

## Ablauf Verteilte HR-Stammdaten

### Einsatzmöglichkeiten

Diese Ablaufbeschreibung bezieht sich auf [Verteilte HR-Stammdaten \[Seite 13\]](#).

### Voraussetzungen

#### Customizing

Um Objekte und Verknüpfungen des *Organisationsmanagements* sowie der *Personaladministration* und *Personalbeschaffung* verteilen zu können und um die Integration nutzen zu können, muß/müssen im Customizing

- das Verteilungsmodell entsprechend gepflegt sein
  - Die Änderungszeiger müssen für HRMD\_A aktiviert sein.
  - Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Geschäftsprozesse modellieren und implementieren* → *Verteilungsmodell pflegen und Sichten verteilen*.
- mindestens folgende Filter gesetzt werden:
  - im globalen System: Objekttypen O, C und S; Infotypen 1000, 1001  
(auf keinen Fall aber: Objekttypen P und AP)
  - in den regionalen Systemen: Objekttyp P (evtl. auch AP); Infotypen 0000, 0001, 0002, 0003, 1001  
(auf keinen Fall aber: Objekttypen O, C und S)
- die Integration zwischen *Organisationsmanagement* und *Personaladministration* aktiviert werden (in allen beteiligten HR-Systemen).
  - Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Personalmanagement* → *Integration* → *Integration zur Personaladministration*.
- die Verteilung von HR-Stammdaten eingerichtet sein (in allen beteiligten HR-Systemen):
  - Sie aktivieren das Szenario Verteilte HR-Stammdaten.
  - Sie aktivieren die Integration im ALE-Eingang.
  - Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Geschäftsprozesse modellieren und implementieren* → *Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren* → *Personalwirtschaft* → *Stammdatenverteilung* → *Verteilte HR-Stammdaten*.
- das Verteilte Organisationsmanagement aktiviert sein (in allen beteiligten HR-Systemen).
  - Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Geschäftsprozesse modellieren und implementieren* → *Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren* → *Personalwirtschaft* → *Stammdatenverteilung* → *Verteiltes Organisationsmanagement einrichten* → *Verteiltes Organisationsmanagement aktivieren*.

**Ablauf Verteilte HR-Stammdaten**

- für die Verknüpfungsrichtung B 008 festgelegt sein, daß sie zum Original gehört (in allen beteiligten HR-Systemen).  
*Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter Basis → Application Link Enabling (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren → Personalwirtschaft → Stammdatenverteilung → Verteiltes Organisationsmanagement einrichten → Verteilbare Verknüpfungsrichtung.*
- für diese Verknüpfungsrichtung festgelegt sein, dass sie für die Objektkombinationen P-S und US-S gelten soll (in allen beteiligten HR-Systemen).  
*Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter Basis → Application Link Enabling (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren → Personalwirtschaft → Stammdatenverteilung → Verteiltes Organisationsmanagement einrichten → Verteilbare Verknüpfung zwischen Original und Replikat.*
- in den regionalen HR-Systemen das ausgelieferte Beispielcoding der Methode WRITE\_CHGPTR\_FOR\_REPLICA des BAdIs HRALE00ORIGSYSTEM implementiert werden, damit Änderungszeiger für den Infotyp Vakanz (1007) für Planstellen geschrieben werden.  
*Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter Basis → Application Link Enabling (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren → Personalwirtschaft → Stammdatenverteilung → Kundenerweiterungen → BADI: Feinabstimmung Originalsystemmechanismus.*
- im globalen HR-System das ausgelieferte Beispielcoding der Methode SAVE\_DATA\_FOR\_ORIGINAL des BAdIs HRALE00ORIGSYSTEM implementiert werden, damit der Infotyp Vakanz (1007) für Planstellen im ALE-Eingang eingebucht wird.  
*Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter Basis → Application Link Enabling (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren → Personalwirtschaft → Stammdatenverteilung → Kundenerweiterungen → BADI: Feinabstimmung Originalsystemmechanismus.*
- getrennte Nummernkreise in den beteiligten Systemen für alle Objekttypen eingerichtet sein, insbesondere auch für den Objekttyp CP (Zentrale Person).

Sie können Dialogfenster aktivieren, die darüber informieren, wenn Sie bei Replikaten Datenänderungen vornehmen (in allen beteiligten HR-Systemen).

*Weitere Informationen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter Basis → Application Link Enabling (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren → Personalwirtschaft → Stammdatenverteilung → Verteilte HR-Stammdaten → ALE: Popup im Dialog für Personendaten sowie unter Application Link Enabling (ALE) → Geschäftsprozesse modellieren und implementieren → Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren → Personalwirtschaft → Stammdatenverteilung → Verteiltes Organisationsmanagement einrichten → Popups aktivieren/deaktivieren.*

## Ablauf Verteilte HR-Stammdaten

Außerdem kann mit den Reports RHALEHRMDORIGINIT, RHALEORIGINIT\_EMPLOYEE und RHALEORIGINIT\_APPLICANT die Festlegung des Originalsystems für bereits existierende Objekte durchgeführt werden.

Diesen Report finden Sie auch im Einführungsleitfaden (IMG) unter *Basis* → *Application Link Enabling (ALE)* → *Geschäftsprozesse modellieren und implementieren* → *Vordefinierte ALE-Geschäftsprozesse konfigurieren* → *Personalwirtschaft* → *Stammdatenverteilung* → *Verteiltes Organisationsmanagement einrichten* → *Registrierung der Objekte*.

## Ablauf

Der Prozeß läuft analog zum [Ablauf des Verteilten Organisationsmanagements \(Abschnitt Ablauf\) \[Seite 10\]](#) ab.



Da die Verteilung in beide Richtungen erfolgt, muss der korrekten Verarbeitung von IDocs im Eingang besonderes Augenmerk geschenkt werden. Es muss sichergestellt sein, dass ein IDoc erfolgreich oder mit Warnungen (*gebucht* oder *unvollständig gebucht*) verarbeitet wurde, bevor aus dem Empfängersystem IDocs versendet werden. Ansonsten ist eine Synchronisation der Daten nicht gewährleistet. Falls doch ein Datenschiefstand entdeckt wird, besteht die Möglichkeit, mit dem Programm RHALEINI (Transaktion PFAL) **manuell zu synchronisieren**. Hierbei muss der **Update-Modus** verwendet werden, da der Insert-Modus für den Initialtransport mit vorherigem Löschen des Objekts konzipiert ist. Im Update-Modus sollte auch ein Infotyp/Subtyp angegeben sein, um den Umfang der verteilten Daten möglichst gering zu halten.